

## Der Antichrist – Teil 3

### Der Papst ist NICHT der Antichrist – Teil 3

#### 20 Gründe, warum das Papsttum nicht der Antichrist sein kann

Zweifellos gibt es viele gemeinsame Punkte zwischen dem Antichristen und den Päpsten, und das päpstliche System hat bis zu einem bemerkenswerten Grad den Charakter und die Karriere des kommenden Menschen der Sünde vorschattiert. Es gibt nicht nur Beweise dafür, dass der katholische Katholizismus der auffälligste Typus und Vorbote für den kommenden Antichristen ist, sondern wir müssen, wenn wir der Wahrheit genüge tun wollen, bestätigen, dass das Papsttum zweifellos EIN ANTICHRIST ist und zwar der teuflischste von allen. Doch wir sagen noch einmal, dass der Romanismus NICHT der Antichrist ist. Wahrscheinlich habe viele unserer Leser gelernt zu glauben, dass der Papst und der Antichrist identisch seien. Deshalb stellen wir hier nur einige der vielen Gründe vor, die beweisen, dass dies NICHT der Fall ist:

1.

Der Ausdruck „Antichrist“, ob in der Einzahl oder in der Mehrzahl gebraucht, steht für eine oder mehrere Personen und NIEMALS FÜR EIN SYSTEM. Wir sprechen zu Recht von einem anti-christlichen System und wir reden auch von christlichen Organisationen. Aber es wäre unzulässig und falsch, ein System oder eine Organisation als „den Antichristen“ oder „einen Antichristen“ zu bezeichnen, genauso wenig wie wir ein christliches System oder eine christliche Organisation als „den Christus“ oder „einen Christus“ nennen können. Genauso wie sich der Titel „Christus“ auf eine einzige Person, nämlich den Sohn Gottes, bezieht, so wird auch der Antichrist eine

Einzelperson sein und zwar der SOHN SATANS.

2.

Der Antichrist wird aus der Linie Abrahams stammen, also ein Jude sein. Wir werden den Beweis dafür im nächsten Kapitel bringen. Deshalb soll es hier genügen zu sagen, dass nur ein vollblütiger Jude dem jüdischen Volk vormachen kann, er wäre der lang erwartete Messias. Dieses Argument hat von denen, die glauben, dass der Papst der Mensch der Sünde sei, noch keiner widerlegen können. Bis heute ist nicht bekannt, dass ein Israelit jemals den päpstlichen Stuhl besetzt hätte – mit Sicherheit nicht seit dem 7. Jahrhundert.

3.

Im Zusammenhang dazu lesen wir in

**Sacharja Kapitel 11, Verse 16-17**

**16“Denn siehe, ICH lasse einen Hirten im Land aufkommen, der das Vermisste NICHT sucht, das Zerstreute NICHT sammelt, das Verwundete NICHT heilt, das Gesunde NICHT versorgt, sondern das Fleisch des Gemästeten frisst und ihre Klauen zerreisst. 17Wehe dem nichtsnutzigen (götzendienerschen) Hirten, der die Herde verlässt! Ein Schwert (des göttlichen Gerichts) komme über seinen Arm (seine Macht) und über sein rechtes Auge (seine Intelligenz)! Sein Arm soll gänzlich verdorren und sein rechtes Auge völlig erlöschen!“**

Mit dem „Land“ ist eindeutig Palästina gemeint, so wie es immer der Fall ist, wenn dieser Ausdruck in der Bibel verwendet wird. Das kann sich unmöglich auf die Papstlinie beziehen.

4.

## 2. Thessalonicher Kapitel 2, Verse 3-4

3Lasst euch von niemand in irgendeiner Weise verführen! Denn es muss unbedingt zuerst der Abfall kommen und der Mensch der Sünde geoffenbart werden, der Sohn des Verderbens, 4der sich widersetzt und sich über alles erhebt, was Gott oder Gegenstand der Verehrung heißt, so dass er sich IN DEN TEMPEL GOTTES setzt als ein Gott und sich selbst für Gott ausgibt.

Hier erfahren wir, dass der Mensch der Sünde im Tempel Gottes sitzen wird. Der St. Petersdom in Rom kann unmöglich als solchen bezeichnet werden. Der „Tempel“, in welchen der Antichrist sich hineinsetzt, wird der neu erbaute Tempel der Juden sein. Und der wird sich NICHT in Italien befinden, sondern in Jerusalem. In einem der nächsten Kapitel werden wir aufzeigen, dass die Omar-Moschee noch durch einen jüdischen Tempel ersetzt wird ehe der HERR Jesus Christus auf die Erde zurückkehrt.

5.

Der Antichrist wird von DEN JUDEN ANGENOMMEN werden. Denn Jesus Christus sagte ZU DEN JUDEN:

## Johannes Kapitel 5, Vers 43

„ICH bin im Namen Meines Vaters gekommen, und ihr nehmt Mich nicht an. Wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, den werdet ihr annehmen.“

Doch die Juden haben niemals irgendeinem Papst Gefolgschaft geschworen.

6.

Der Antichrist wird einen Bund mit den Juden schließen, denn der Engel

Gabriel verheißt Daniel:

#### Daniel Kapitel 9, Vers 27

„Und er wird mit den Vielen einen festen Bund schließen eine Woche lang; und in der Mitte der Woche wird er Schlacht- und Speisopfer aufhören lassen, und neben dem Flügel werden Gräuel der Verwüstung aufgestellt, und zwar bis die fest beschlossene Vernichtung sich über den Verwüster ergießt.“

Derjenige, der den 7-Jahres-Vertrag schließen wird, ist der „zukünftige Fürst“.

#### Daniel Kapitel 9, Vers 26

„Und nach den 62 Wochen wird der Gesalbte ausgerottet werden, und Ihm wird nichts zuteil werden; die Stadt aber samt dem Heiligtum wird das Volk des zukünftigen Fürsten zerstören, und sie geht unter in der überströmenden Flut; und bis ans Ende wird es Krieg geben, fest beschlossene Verwüstungen.“

Dieser „zukünftige Fürst“ wird der Antichrist sein, das Oberhaupt von 10 Königreichen. Die Nation, mit der dieser Fürst einen Bund schließt, wird das Volk von Daniel sein, was eindeutig aus dem Kontext hervorgeht.

#### Daniel Kapitel 9, Vers 24

„Über DEIN VOLK und über deine heilige Stadt sind 70 Wochen bestimmt, um der Übertretung ein Ende zu machen und die Sünden abzutun, um die Missetat zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit herbeizuführen, um Gesicht und Weissagung zu versiegeln und ein Allerheiligstes zu salben.“

Aber wenn wir die Geschichte vor unseren Augen abrollen lassen, finden wir

keinen einzigen Papst, der jemals einen 7-Jahres-Vertrag mit den Juden abgeschlossen hätte!

7.

**Daniel Kapitel 11, Vers 45**

**„Und er wird sein Prachtzelt zwischen dem Meer und dem herrlichen Berg des Heiligtums (dem Tempelberg in Jerusalem) aufschlagen; da wird er sein Ende finden, und niemand wird ihm helfen.“**

Hier wird erneut auf den Antichristen Bezug genommen, was man folgender Bibelstelle entnehmen kann:

**Daniel Kapitel 11, Vers 36**

**„Und der König wird tun, was ihm beliebt, und wird sich erheben und großtun gegen jeglichen Gott, und er wird gegen den Gott der Götter unerhörte Worte ausstoßen, und es wird ihm gelingen, bis der Zorn vorüber ist; denn was beschlossen ist, wird ausgeführt werden.“**

Eine klarere Identifizierung, um wen es sich dabei handelt, kann es nicht geben in Anbetracht von **Dan 11:45**.

Der Antichrist wird seine Palastzelte zwischen den Meeren aufstellen, d. h. zwischen dem Mittelmeer und dem Roten Meer. Kein Mensch mit klarem Verstand wird diese Aussage auf den Papst beziehen, da sein Palast, der Vatikan, sich ja in der Hauptstadt Italiens befindet.

8.

Der Antichrist kann erst dann offenbart werden, wenn der geheimnisvolle Leib Christi und der Heilige Geist „aus dem Weg“ sind.

Das geht aus **2.Thess 2:3-4** hervor. In **Vers 4** wird seine schreckliche Gottlosigkeit dargelegt.

Weiter erklärt der Apostel Paulus:

### **2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 5-7**

**5**Denkt ihr nicht mehr daran, dass ich euch dies sagte, als ich noch bei euch war? **6**Und ihr wisst ja, was jetzt noch zurückhält, damit er geoffenbart werde zu seiner Zeit. **7**Denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit (der bewussten Auflehnung gegen die Gesetze und Gebote Gottes) ist schon am Wirken, nur muss der, welcher jetzt zurückhält, erst aus dem Weg sein.

Es gibt zwei Vertretungen, welche die Manifestation des Antichristen solange behindern oder verhindern, bis „seine Zeit“ gekommen ist. Die erste Vertretung wird durch das Wort „was“ ausgedrückt, die zweite durch das Fürwort „Er“. Bei der ersten handelt es sich um den geheimnisvollen Leib Christi und bei der zweiten um den Heiligen Geist. Bei der Entrückung werden beide „aus dem Weg sein“. Dann und erst dann wird der Mensch der Sünde offenbart. Wenn der Antichrist also nicht vor der Entrückung der Heiligen und der Hinwegnahme des Heiligen Geistes erscheinen kann, ist das ein Beweis dafür, dass sich der Antichrist auf der Weltbühne **NOCH NICHT GEZEIGT HAT.**

9.

Passend zu dem zuletzt erwähnten Argument ist Fakt, dass es zahlreiche Bibelstellen gibt, die besagen, dass das Erscheinen des Antichristen zu der Periode erfolgt, die als „Endzeit“ bezeichnet wird. **Daniel Kapitel 7 und 8** zeigen deutlich auf, dass der Antichrist seine Karriere am Ende dieses

Zeitalters beginnen wird, also in der Trübsalzeit, während der „Drangsal Jakobs“.

#### Daniel Kapitel 7, Verse 21-23

21Ich schaute, wie dieses Horn Krieg führte mit den Heiligen und sie überwand, 22bis der Hochbetagte kam und den Heiligen des Allerhöchsten das Gericht übergab und die Zeit eintrat, dass die Heiligen das Reich in Besitz nahmen. 23Er (der Engel Gabriel) sprach: »Das vierte Tier bedeutet ein viertes Reich, das auf Erden sein wird; das wird sich von allen anderen Königreichen unterscheiden, und es wird die ganze Erde fressen, zerstampfen und zermalmen.«

#### Daniel Kapitel 8, Vers 19

Und er (der Engel Gabriel) sprach: „Siehe, ich verkünde dir, was in der letzten Zeit des Zornes geschehen wird; denn es bezieht sich auf die bestimmte Zeit des Endes.“

#### Daniel Kapitel 8, Verse 23-25

23„Aber am Ende ihrer Regierung, wenn die Frevler das Maß voll gemacht haben, wird ein frecher und listiger König auftreten. 24Und seine Macht wird stark sein, aber nicht in eigener Kraft; und er wird ein erstaunliches Verderben anrichten, und sein Unternehmen wird ihm gelingen; und er wird Starke verderben und das Volk der Heiligen. 25Und wegen seiner Klugheit und weil ihm der Betrug in seiner Hand gelingt, wird er sich in seinem Herzen erheben und viele in ihrer Sorglosigkeit verderben; und er wird gegen den Fürsten der Fürsten auftreten, aber ohne Zutun von Menschenhand zerschmettert werden.“

Das wird die „letzte Zeit des Zorns“ oder der Empörung Gottes gegen Israel

und die Nicht-Juden sein. In **Daniel Kapitel 9** wird aufgezeigt, dass der Antichrist den 7-Jahres-Vertrag mit den Juden zu Beginn der letzten der 70 „Wochen“ machen wird, in denen der Sünden Israels und der Übertretung „ein Ende“ bereitet wird.

#### **Daniel Kapitel 9, Vers 24**

„Über dein Volk und über deine heilige Stadt sind 70 Wochen bestimmt, um der Übertretung ein Ende zu machen und die Sünden abzutun, um die Missetat zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit herbeizuführen, um Gesicht und Weissagung zu versiegeln und ein Allerheiligstes zu salben.“

Wenn die Zeit der Manifestation des Antichristen noch in der Zukunft liegt, ist die logische Schlussfolgerung, dass Rom NICHT der Antichrist sein kann.

10.

Der Antichrist wird sowohl den himmlischen Vater als auch Seinen Sohn, Jesus Christus, verleugnen.

#### **1.Johannes Kapitel 2, Vers 22**

**Wer ist der Lügner, wenn nicht der, welcher leugnet, dass Jesus der Christus ist? Das ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet.**

Diese Schriftstelle spricht NICHT von einer scheinbaren, sondern von einer tatsächlichen und formellen Leugnung. Aber Rom hat in seinen Konzilen, Glaubensbekenntnissen, seinen Glaubenssymbolen und in seinen Gottesdiensten immer die Dreieinigkeit Gottes betont. In vielen Dingen ist Rom schwerwiegend von der Lehre der Bibel abgekommen; doch seit dem Konzil von Trent (1563 n. Chr.) muss jeder römische Katholik bekennen: „Ich glaube an Gott, den Vater und an den HERRN Jesus Christus und an den



Heiligen Geist, den HERRN und Spender des Lebens, welcher vom Vater und vom Sohn ausgeht.“

Als System sieht sich der Romanismus als Bindeglied. Dabei steht der „Priester“ zwischen dem Sünder und Gott, die „Beichte“ zwischen dem Sünder und dem Gnadenthron, die „Buße“ zwischen dem Sünder und der göttlichen Betrübniß, die „Messe“ zwischen dem Gläubigen und Jesus Christus und das „Fegefeuer“ zwischen ihm und dem Himmel. Der Papst erkennt sowohl den himmlischen Vater als auch den Sohn an. Er sieht sich als Diener Gottes und Sein Anbeter. Er segnet das Volk nicht in seinem eigenen Namen, sondern in dem der Dreieinigkeit.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)